



Gerd Bohleber,
Abteilungsleiter Straßenbau
und Straßenunterhaltung
bei den Technischen Be-
trieben Offenburg (TBO):

„Die Installation der Inseln dauerte jeweils ca. zwei Stunden. Zwei Facharbeiter und ein LKW mit Kran genügten. (...) Wir haben die zwei Inseln vor über einem Jahr versetzt. Sie sind immer noch voll intakt und weisen keine Beschädigungen auf.“

Ausführliches Interview
auf der Rückseite.

Mobiplan® Verkehrsinsel aus Betonfertigteilen – einfacher und wirtschaftlicher geht's nicht

Mobiplan Verkehrsinseln sparen Arbeit, Zeit und Geld. Sie bestehen aus massivem dauerhaftem Stahlbeton. Das System und der Einbau sind bestechend einfach. Mobiplan ist die kostengünstige Lösung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die Inseln eignen sich sowohl für den dauernden als auch zeitlich befristeten Einsatz.

Projektbeispiel Technische Betriebe Offenburg

Zwei Verkehrsinseln im Stadtgebiet Offenburg waren wegen der hohen Verkehrsbelastung schon öfters beschädigt. Um die Inseln schnell erneuern bzw. ersetzen zu können, bauten die Technischen Betriebe zwei Mobiplan-Verkehrsinseln als Fußgängerüberwege ein. Nach über einem Jahr sind zwar Gummiabriebe von Autoreifen sichtbar, die Verkehrsinseln weisen aber noch keinerlei Beschädigungen auf.

Sehen Sie die Offenburger Lösung im Internet und bestellen Sie dort auch Ihre kostenlose DVD.

www.mall.info



Mobiplan ist ein patentiertes Verkehrsinsel-System

Mobiplan darf nur von lizenzierten Betonfertigteilwerken hergestellt werden. Durch ständigen Know-how-Transfer und enge Zusammenarbeit ist eine gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet. ✓



Interview mit TBO-Abteilungsleiter Gerd Bohleber: Praxistest mit mobilen Verkehrsinseln aus Stahlbeton in Offenburg

Stabiler und längere Lebensdauer

Verkehrstechnisch gesehen sind sie Alleskönner, die Verkehrsinseln aus Stahlbeton von Mall in Donaueschingen. Sie lassen sich schnell und sicher montieren, sind einbaufertig, preiswert und mobil und besitzen eine lange Lebensdauer und hohe Verkehrswirkung. In Offenburg laufen derzeit zwei Praxistests. Dazu hat Mall den Abteilungsleiter Straßenbau und Straßenunterhaltung bei den Technischen Betrieben Offenburg (TBO), Gerd Bohleber, interviewt.

Frage: Die TBO haben gleich zwei mobile Verkehrsinseln von Mall angeschafft – warum gerade diese?

Bohleber: Da zwei Verkehrsinseln im Stadtgebiet, die einer hohen Verkehrsbelastung ausgesetzt sind, schon öfters beschädigt waren, wollten wir etwas Neues ausprobieren, um die Inseln schnell zu erneuern bzw. ersetzen zu können. In Abstimmung mit dem Fachbereich Tiefbau und Verkehr der Stadtverwaltung Offenburg haben wir zwei kleine Ausführungen der Mobiplan-Verkehrsinsel für Fußgängerüberwege bei der Firma Mall, die in Haslach im Kinzigtal produziert, für Offenburg und Zunsweier geordert.

Frage: Die mobilen Verkehrsinseln bestehen aus zentnerschwerem Beton. Trotzdem haben sie sich nicht für Verkehrsinseln aus leichtem Kunststoff entschieden.

Bohleber: Weil sie stabiler sind und eine längere Lebensdauer haben. Kunststoff werden durch Witterungseinflüsse mit der Zeit porös. Wenn Busse oder Lkw an die Inseln fahren, sind die mobilen Verkehrsinseln aus Kunststoff eben auch nicht so robust wie die Inseln aus Beton.

Frage: Für Verkehrsinseln aus Beton gilt: Aufsetzen, festschrauben – fertig! Das behauptet zumindest der Hersteller. Stimmt es?

Bohleber: Da kann ich in allen Punkten zustimmen! Die Installation der Inseln dauerte jeweils ca. zwei Stunden. Zwei Facharbeiter

und ein Lkw mit Kran genügten. Der Lkw diente gleichzeitig als Baustellensicherung. Normalerweise dauern die Arbeiten für eine Verkehrsinsel zwei bis drei Tage, egal ob normale oder aufklebbare Bordsteine aus Beton oder aus Naturstein verlegt werden. Dann muss die Insel noch zugestrichelt und die Schilder angebracht werden. Dieser Aufwand ist bei dieser Variante der Firma Mall nicht nötig.

Frage: Und Verkehrsinseln aus Beton sitzen fest und sicher auf jedem Belag?

Bohleber: Auf Asphalt und Beton immer. Wir haben die zwei Inseln vor über einem Jahr versetzt. Es sind noch beide heil!

Frage: Der Praxistest läuft seit 2010 – mit welchem Zwischenergebnis?

Bohleber: Sie sind immer noch voll intakt und weisen keine Beschädigungen auf. Zwar sind Gummibtriebe von den Autoreifen sichtbar, aber keine Beschädigungen. Ich traue denen noch locker ein paar Jahre zu und gehe davon aus, dass mit der Zustimmung des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr auch noch die eine oder andere in Offenburg dazukommt.

Frage: Das heißt: Mobile Verkehrsinseln sind keine Notlösung, sondern schaffen tatsächlich mehr Verkehrssicherheit?

Bohleber: Ob mobile oder fest installierte Verkehrsinseln: sie dienen immer der Verkehrssicherheit. Gerade bei Fußgängerüberwegen.

Frage: Noch ein Vorteil der Verkehrsinseln aus Beton: Sie können jederzeit leicht und locker abmontiert und anderswo wieder installiert werden.

Bohleber: Ja und das ohne irgendwelche Beschädigungen an der Straßendecke. Die Löcher der Haltebolzen werden mit Kaltmischgut aufgefüllt und verdichtet.

Offenburg, Juli 2011

Besuchen Sie uns online!
www.mall.info



QR Code
scannen und
Video-Interview
anschauen!

Mall GmbH
Hüfingerring Straße 39-45
78166 Donaueschingen
Tel. +49 771 8005-0
Fax +49 771 8005-100

Mall GmbH
Grünweg 3
77716 Haslach i. K.
Tel. +49 7832 9757-0
Fax +49 7832 9757-290

Mall GmbH
Industriestraße 2
76275 Ettlingen
Tel. +49 7243 5923-0
Fax +49 7243 5923-500

Mall GmbH
Roßlauer Straße 70
06869 Coswig (Anhalt)
Tel. +49 34903 500-0
Fax +49 34903 500-600

Mall GmbH
Oststraße 7
48301 Nottuln
Tel. +49 2502 22890-0
Fax +49 2502 22890-800

info@mall.info · www.mall.info